Was hätte VW beim Touareg besser machen müssen / können?

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 28. Dezember 2005 um 20:29

> Zitat von thurmindustrie
>
> 1) Laderaumkonzept: Das Fahrzeug sollte eigentlich als Kombi gedacht sein. Jeder anständige Kombi hat eine ebene Ladefläche – der Touareg hat 2 Ebenen mit 60 mm Höhen-Differenz. Um diese „wunderbare“ Ladefläche überhaupt „nutzen“ zu können, ist jedoch vorher einiges an Arbeit und Zeit notwenig:
>
> · Fahrersitz vorfahren - Sitzbank hinter Fahrersitz hochklappen – Lehne entrasten und leicht nach vorne legen – Kopfstütze aus Lehne ziehen – Lehne waagrecht klappen – Kopfstütze in Sitzbank stecken – ums Auto gehen – Beifahrersitz nach vorne fahren - Sitzbank hinter Beifahrersitz hochklappen – Lehne entrasten und leicht nach vorne legen – Kopfstütze Mitte aus Lehne ziehen - Kopfstütze Mitte in Sitzbank stecken –Kopfstütze rechts aus Lehne ziehen – Kopfstütze rechts in Sitzbank stecken – Lehne waagrecht klappen. Und das Ganze am Abend wieder retour!
>
> * (Bei BMW geht man an eine der beiden Hintertüren (egal welche) – klappt die eine Lehne um, dann greift man zur Anderen rüber und klappt diese auch noch um – fertig! – und noch dazu eine ebene Ladefläche!
>
> · Der Konstrukteur dieses Wunderwerkes sollte für 10 Jahre nach Sibirien nur mit einer Unterhose bekleidet bei Wasser und Spinat verbannt werden!
>
> 2) Von einem Fahrzeug dieser Preisklasse erwartet man, dass die Heckklappe ordentlich schließt, wenn man sie herunterzieht. Dies ist jedoch nicht der Fall: entweder man haut die Klappe mit Gewalt zu oder man muss nachher von außen zudrücken und sich dabei die Hände schmutzig machen.
>
> * (Bei BMW zieht sich die Klappe übrigens mittels eines kleinen Servomotors selbstständig zu (Serie))
>
> 3) Sitzheizung: Die Sitzheizung schaltet sich nicht automatisch ab. Durch das Radkonzept ist die Sitzheizung immer an, solange man sie nicht manuell auf 0 stellt. Und jeder denkt natürlich immer daran, wenn er aus dem Fahrzeug steigt, das schöne

Rädchen wieder auf 0 zu stellen. Nur: Wenn der Beifahrer es mal vergessen sollte, sofort runterzudrehen, dann kocht der Beifahrersitz solange, bis der aufmerksame Fahrer versehentlich mal seine Hand auf den Beifahrersitz legt. Gegenstände, die sich auf dem Beifahrersitz befunden hatten, sind meistens nur unwesentlich verschmort.

* Bei BMW schaltet sich die Sitzheizung nach einiger Zeit von der Höchststufe auf eine Stufe niedriger u.s.w.. Wenn die Zündung aus ist, ist auch die Sitzheizung aus – wirklich toll!

4) Anschnallwarnsignal: Wenn ich Ware oder einen Laptop auf den Beifahrersitz lege, verlangt mein kluges Fahrzeug, dass ich diese Teile anschnalle – und zwar mit einem nervtötenden Klingeln. Natürlich erkling das Klingeln auch sofort, wenn ich die Zündung eingeschaltet habe. Ist auch sehr dumm, sich nicht schon 3 Meter vor dem Fahrzeug anzuschnallen. Und der freie Wille, sich nicht anzuschnallen – ja wo sind wir denn?

5) Multifunktionslenkrad:

· Ergonomie: Die Taste für „Leiser“ ist direkt oberhalb der Taste für Weiterschalten des tollen Bordcomputers. Dem aufmerksamen Fahrer passiert es laufend, dass er anstatt der einen Taste die Andere betätigt – also wieder Radio lauter machen und hingucken und dann die richtige Taste drucken – Dies dient natürlich der Aufmerksamkeit im Straßenverkehr ungemein.

· Das Rädchen:

* Es ist wunderbar, mit diesem Rädchen im Telefonverzeichnis stundenlang zu blättern – da es natürlich nicht 10 oder 15 Takte auf einmal weitergibt (wenn man das Rädchen einmal richtig durchdrehen lässt), sondern erst eins weiter, dann wieder drehen und eins weiter und wieder drehen und eins weiter ....). Bei einem Telefonbuch von 200 Namen ist es super, wenn ich einen Namen mit M* suche. Dauert nur ungefähr 10 Minuten! Ich frage mich, warum dann ein Rädchen eingebaut wurde und nicht ein Wippschalter oder so was Ähnliches.

* Genau so toll ist es, einen Radiosender zu wechseln. Erstens geht es genauso schnell wie beim Telefonbuch blättern (erst eins weiter, dann wieder drehen und eine weiter und wieder drehen und eins weiter ....) und dann darf ich alle Sender, die in der Liste aufgeführt werden, durchblättern. Es wäre auch unverschämt von mir, wenn ich mir einbilden würde, dass ich nur meine eingespeicherten Sender hören wollte. Oder?

* Der Konstrukteur dieses Rädchens solle dem Konstrukteur der hinteren Sitzbank in

Sibirien Gesellschaft leisten

· Umständlich bis zum Erbrechen ist auch das: Ich habe im Bordcomputer irgend eine Anzeige laufen (z.B. Reichweite). Ich höre Antenne. Dann kommt wieder einmal Werbung (z.B. welch tolle Fahrzeuge VW baut) und ich möchte auf Bayern 3 wechseln. Also: Taste „BC vor“ bis zu 4 x drücken, bis ich endlich soweit bin, dass ich den Radiosender weiterschalten darf – falls ich nicht wieder vorher das Radio leiser gestellt habe -. Dann kommt der Punkt eins weiter oben (Rädchen drehen, bis ich auf meinem anderen gewünschten Sender bin). Dann wieder Taste „BC vor“ ein paar mal drücken, bis ich wieder die Reichweite-Anzeige habe – bis in diesem Sender Werbung kommt und das Ganze geht wieder von vorne los.

* Sie sagen, ich könnte doch am Radio einfach die Taste drücken? Aber da habe ich meine Navigation laufen! Und die will ich nicht wegmachen.

6) Bordcomputer: Es gibt 6 oder 7 Stationen des BC, und dann noch innerhalb dieser die tollen Möglichkeiten mit dem Rädchen. Die Informationsflut erstickt mich halb. Kann man bestimmte Funktionen abschalten oder anders belegen (z.B. CD-Wechsler bedienen)?

7) CD-Wechsler: warum kann ich keinen Mix über alle 6 CDs haben, sondern nur immer innerhalb der CD?

😎 Spracherkennung: das System erkennt nicht alle der im Handbuch stehenden Befehle. Immerhin kann man eine Nummer speichern und mit Namen belegen. Aber wenn ich diesen Namen anrufen will, heißt es „Wie bitte?“ „Wie bitte?“ „Abbruch“. Natürlich kann ich mir das ganze Telefonbuch vorlesen lassen und wenn ich wirklich schnell bin, dann erwische ich auch noch die Sprachsystem-Taste in dem Moment, wo der gesuchte Name genannt wird; dann wird tatsächlich gewählt! Ist das nicht toll

9) Fahrleistung: Es ist immer wieder faszinierend, wie das Fahrzeug auf einen Kickdown reagiert: Man fährt eine Geschwindigkeit und kommt dann auf den aberwitzigen Gedanken, mal schnell überholen zu wollen. Also runter mit dem Gaspedal! Kickdown! Und wie der Wagen reagiert! Er verschluckt sich erst einmal, geht in die Knie und holt Luft – aber dann gibt er wirklich Gas! Und schon nach einiger Zeit ist der aufregende Überholvorgang abgeschlossen.

10) Das Leder ist von absolut minderwertiger Qualität. Der Fahrersitz schaut nach 4 Wochen so aus, als ob er bereits 400.000 km auf dem Buckel hätte. Das Leder der Rücksitzbank wird durch die intelligente Umklappmethode gequetscht und erholt sich immer nur sehr schwer von diesen Strapazen.

> 11) Die Chromverkleidung um den Automatik-Wählhebel ist bereits locker
>
> 12) Navigation:
>
> · gespeicherte Routenziele lassen sich nicht komfortabel (z.B. alphabetisch) sortieren.
>
> · Man kann den Ort, wo man gerade ist, nicht automatisch als Routenziel speichern.
>
> · Das Umschalten von Tag auf Nachtansicht erfolgt untertags willkürlich
>
> Alles anzeigen

sorry, ich hab's nicht bis zu Ende gelesen. Für mich hat sich nach Pkt. 3 die Frage gestellt, weshalb du keinen BMW gekauft hast, wenn er denn so viel besser ist.

Thomas